

Bach und Piazzolla bieten reizvolle Musikkontraste

Von Daniela Deniz



Aystetten Der Kulturkreis Aystetten richtet jährlich mehrere Veranstaltungen auf dem Aystetter Schloss aus. Für Musik- und Kulturliebhaber ist das Programm und der stilvolle Rahmen ein besonderer Genuss. Die Auftaktveranstaltung für das Herbstprogramm im Porzellanzimmer des Schlosses ist mit dem sympathischen Trio Présence hervorragend gelungen.

Mathias Dittmann (Querflöte), Assia Chappot (Violoncello) und Iris Lichtinger (Klavier) begeisterten das Publikum mit Werken von Johann Sebastian Bach und Astor Piazzolla. Dieser höchst interessante Kontrast zwischen Barock und Tango Nuevo bot dem Zuhörer erstaunliche Klangerlebnisse.

Verbunden mit der reizvollen Atmosphäre des Porzellanzimmers erzeugte das Event den Wunsch nach mehr. Und so blieb dem bezaubernden Trio Présence auch nichts anderes übrig, als mehrmals Zugaben zu gewähren.

Max von Stetten und Arthur Nendse vom Kulturkreis freuen sich, wenn das Programm gefällt und erklären: „Der Kulturkreis möchte den Zuhörern das Außergewöhnliche bieten und stellt daher die Auswahl sorgfältig zusammen. Der Kontrapunkt zwischen Bach und Piazzolla ist eine Besonderheit. Eine weitere ist unsere Veranstaltung im November, wenn es heißt ‚Saxophone goes classic‘.“

Auch die Interpreten zeigen sich begeistert

Nicht nur das Publikum genoss die wundervolle Kulisse des 42 Quadratmeter großen Porzellanzimmers, das mit 50 Sitzplätzen bestuhlt werden kann, sondern auch die Künstler selbst. So betonte die Pianistin Iris Lichtinger nach dem Konzert „Es ist ausgesprochen schön, in dieser familiären Atmosphäre zu spielen.“

Informationen im Internet unter

www.kulturkreis-aystetten.de und www.schloss-aystetten.de

29.09.2009 05:18 Uhr

Letzte Änderung: 29.09.09 - 09.25 Uhr